

Министерство образования и науки Российской Федерации
**Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение
высшего профессионального образования**
«Владимирский государственный университет
имени Александра Григорьевича и Николая Григорьевича Столетовых»
(ВлГУ)

Педагогический институт
Факультет иностранных языков
Кафедра немецкого языка

Тяпкина Т.М.

**Методические указания к практическим занятиям и по
организации самостоятельной работы студентов по дисциплине
«Лексикология»**

Владимир 2013

УДК 43

ББК 81.432.4

Рецензент:

кандидат педагогических наук, доцент С.Ю. Галицкая

Методические указания к практическим занятиям и по организации самостоятельной работы студентов по дисциплине «Лексикология» / Составитель Т.М. Тяпкина: ВлГУ, 2013

Материалы предназначены для аудиторной и самостоятельной работы студентов III курса факультетов иностранных языков, обучающихся по направлению бакалавриата 050100 «Педагогическое образование» (профили Немецкий язык и английский язык).

Inhalt

Часть 1

Планы семинарских занятий, практические задания к семинарским занятиям.....	4
--	---

Часть 2

Вопросы для самоконтроля	40
Список терминов для контроля самостоятельной работы студентов.....	46
Вопросы к экзамену	49
Список литературы	52

Часть 1
Планы семинарских занятий,
практические задания к семинарским занятиям

Занятие № 1

Тема занятия: Das Wort: das Wort als sprachliche Grundeinheit. Das Wort und seine Bedeutung.

План занятия

1. Zur Wortdefinition
2. Funktionen des Wortes
3. Merkmale des Wortes
4. Motivation des Wortes
5. Volksetymologie
6. Wortbedeutung und Begriff
7. Makrokomponenten der Wortbedeutung
8. Die Struktur der Bedeutung
9. Typologie der Wortbedeutungen

Литература:

Ольшанский И.Г., Гусева А.Е. Lexikologie: die deutsche Gegenwartssprache. – М.: ACADEMIA, 2005 (стр. 16-50)

Степанова М.Д., Чернышева И.И. Лексикология современного немецкого языка. – М.: ACADEMIA, 2005 (стр. 9-22)

Iskos A., Lenkova A. Deutsche Lexikologie. – Leningrad, 1970 (стр. 14-31)

Portjannikow, V. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. –N. Nowgorod, 2001 (стр. 8-17)

Девкин В.Д. Занимательная лексикология. – М.: Владос, 1998 (стр. 11-29)

Schewelyowa L.W. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – М.: Высшая школа, 2004 (стр. 35-51, 118-126)

Schippan, Thea Einführung in die Semasiologie. – Leipzig, 1972 (стр. 11-26)

Учебное электронное издание Тяпкина Т.М. Курс лекций по дисциплине «Лексикология»: для студентов III курса факультета иностранных языков, обучающихся по направлению 050100 педагогическое образование. – Владимир: ВлГУ, 2013 (стр. 11-24)

Практические задания

Aufgabe 1

Mit Hilfe eines Bedeutungswörterbuches analysieren Sie die semantische Struktur der folgenden Wörter. Machen Sie die Komponentenanalyse und stellen Sie fest, ob das lexikalisch-semantische Varianten eines mehrdeutigen Wortes oder verschiedene Wörter (Homonyme) sind.

Öl

Hampelmann

Stock

Fuchs

Sammlung

Glas

Aufgabe 2

Mit Hilfe der Komponentenanalyse stellen Sie fest, durch welche Bedeutungskomponenten (Seme) sich die einzelnen Bedeutungen (Sememe) der mehrdeutigen Wörter unterscheiden.

Die Kinder singen ein Lied. – Warum benimmst du dich so? Du bist kein Kind mehr. – Er war ein Kind seiner Zeit.

Ihr Mann ist Schullehrer. – Er benimmt sich wie ein richtiger Mann. – Mann über Bord! – Sie kämpften bis zum letzten Mann.

Aufgabe 3

Bestimmen Sie die Art der Homonymie.

der Leiter – die Leiter, tot – Tod, die Bank (die Banken) – die Bank (die Bänke), Leib – Laib, die Seite – die Saite, der Kunde – die Kunde, der Absatz – der Absatz.

Aufgabe 4

Bestimmen Sie den Bedeutungstyp der unterstrichenen Wörter.

1. Das Gewitter verzog sich, und der Himmel wurde blau.
Blau vor Wut rannte er weg.
Sie haben fünf Tage gearbeitet, drei Tage blau gemacht.
2. Brunno hat immer Schwein, sein Los muss auch diesmal gewinnen.
Dieses Schwein Albert kann nie Ordnung halten.
Das Schwein wurde 11 Monate gemästet.
3. „Du kannst besser boxen als ich“, sagte ich ehrlich, „hast mir ganz schön eine gepfeffert“.
Sein gepfefferter Witz brachte alle zum Lachen.
Die gepfefferten Speisen schmecken ihm nicht.
4. Sie hat sich einen goldenen Ring gekauft.
Meine Freunde haben im September die Ringe gewechselt.
Der Raucher blies Ringe in die Luft.

5. Mein Freund hat eine leichte Hand.
Sie hat sich die Hand gebrochen.
Das war sein Brief. Ich habe seine Hand gleich erkannt.

Занятие № 2

Тема занятия: Das Wort: Bedeutungsbeziehungen im lexikalisch-
semantischen System.

План занятия

1. Lexikalisch-semantisches System: Begriffsbestimmung
2. Paradigmatische Bedeutungsbeziehungen
 - 2.1 Synonyme
 - 2.2 Antonyme
 - 2.3 Beziehungen der Überordnung / Unterordnung
3. Syntagmatische Bedeutungsbeziehungen
4. Valenzbegriff
5. Wortfelder

Литература:

Ольшанский И.Г., Гусева А.Е. Lexikologie: die deutsche Gegenwartssprache.
– М.: АСАДЕМІА, 2005 (стр. 51-85)

Степанова М.Д., Чернышева И.И. Лексикология современного немецкого
языка. – М.: АСАДЕМІА, 2005 (стр. 22-36)

Portjannikow, V. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. –N.
Nowgorod, 2001 (стр. 17-20)

Девкин В.Д. Занимательная лексикология. – М.: Владос, 1998 (стр. 30-53)

Schewelyowa L.W. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – M.:
Высшая школа, 2004 (стр. 25-34, 105-118)

Schippan, Thea Einführung in die Semasiologie. – Leipzig, 1972 (стр. 27-53)

Учебное электронное издание Тяпкина Т.М. Курс лекций по дисциплине
«Лексикология»: для студентов III курса факультета иностранных языков,
обучающихся по направлению 050100 педагогическое образование. –
Владимир: ВлГУ, 2013 (стр. 24-34)

Практические задания

Aufgabe 1

*Bestimmen Sie in folgenden Beispielen die Art der Synonymie (vollständige –
teilweise, ideographische (begriffliche) – stilistische – stilistisch-begriffliche). Finden
Sie in jeder Reihe die Dominante.*

essen – fressen – speisen – genießen – verzehren

Kleid – Kleidung – Anzug – Gewandt

klein – gering – wenig – winzig

klug – vernünftig – weise – gescheit

Ort – Platz – Stelle – Stätte

Ehemann – Gatte – Pantoffelheld

Arzt – Doktor – Medikus

Junge – Knabe – Bube – Bursche

sich unterhalten – plaudern – schwatzen – plappern – quasseln

Dame – Lady – Weib – Evastochter – Frau

doof – dumm – idiotisch – strohdumm – albern

Aufgabe 2

Führen Sie Synonyme zu folgenden Wörtern an und bestimmen Sie ihren Typ.
schlicht

Verstand
Arbeit
sterben
wohnen
riechen
Fehler

Aufgabe 3

Bilden Sie Antonyme zu folgenden Wörtern. Achten Sie auf die Bedeutung des Wortes. In manchen Fällen gibt es einige Varianten. Bestimmen Sie die Abart der Antonymie.

Armut	roh
Freude	verheiratet
Freund	gut
Ebbe	enden
Nacht	kommen
Stille	einschlafen
Sieg	geben
frisch	überreichen
tapfer	gewinnen
dunkel	sich erinnern
ordentlich	

Aufgabe 4

Bestimmen Sie die Art der Polaritätsbeziehung bei folgenden Wortpaaren und begründen Sie Ihre Entscheidung!

oben – unten; Ebbe – Flut; fließen – stillstehen; Frieden – Krieg; arm – reich;
einfahren – ausfahren; männlich – weiblich; Inland – Ausland; Berg – Tal;
produzieren – konsumieren; kurz – lang; verlieren – finden; hinein – hinaus; bezahlen
– kassieren; richtig – falsch; Frage – Antwort; Freund – Feind.

Aufgabe 5

Finden Sie Hyperonyme zu folgenden Hyponymen.

Nerz – Persianer – Polarfuchs – Hermelin

Hut – Turban – Baskenmütze – Pudelmütze – Schirmmütze

Dackel – Dogge – Schäferhund

Birke – Ahorn – Eiche – Pappel

Waschmaschine – Mikrowelle – Staubsauger – Kühlschrank

Aufgabe 6

Finden Sie Hyponyme zu folgenden Hyperonymen.

Schulfächer

wilde Tiere

Farben

Küchengeräte

Verwandte

Aufgabe 7

Bestimmen Sie die Art der Bedeutungsbeziehungen (paradigmatisch oder syntagmatisch). Für die paradigmatischen Bedeutungsbeziehungen bestimmen Sie mit Hilfe der Komponentenanalyse deren Art.

Auto – Fußgänger – Bus – Kreuzung – Ampel

leben – wohnen

Tier – Tiger

links – rechts

Geld – Einkäufe – Geschäft – Verkäufer;
Lehrer – Deutschlehrer;
verstehen – begreifen;
früh – spät.
kaufen – verkaufen;
Buch – Seite;
gutmütig – entschlossen – böse;
Glück – Wonne.
Haar – blond – rot;
breit – schmal;
Hand – Pfote;
Krankheit – Grippe – Erkältung – Blinddarmentzündung.
Hund – bellen;
Haus – Fenster – Tür – Wand;
kalt – warm;
Frau – Weib.
siegen – verlieren;
Schule – Lehrbuch – Schüler;
Frucht – Pflaume – Apfel;
begabt – talentvoll.
Vater – Mutter – Kind – Großeltern;
dunkel – finster;
drinnen – draußen;
Beruf – Lehrer – Dolmetscher – Arzt.
schließen – öffnen;
Branche – Zweig;
Markt – Gasse – Straße – Viertel – Zentrum – Verkehr – Denkmal;
Fach – Literatur – Biologie.
Sommer – Ferien – sich erholen – reisen;

lebendig – tot;

kalt – kühl;

Hund – Pfote – Schwanz – Ohren.

Hochschule – Institut;

Baum – Birke – Ahorn;

Bibliothek – lesen – Bücher – arbeiten – Zeitungen;

siegen – verlieren.

Aufgabe 8

In welche lexikalisch-semantische Felder lassen sich folgende Wörter und Wortverbindungen gruppieren?

sprechen – lärmern – flüstern – schreien – erzählen

Bühne – Schauspieler – Vorhang – Parkett – Platzanweiserin

dumm – nicht alle Tassen im Schrank haben – einen Vogel haben – beschränkt

Aufgabe 9

Mit Hilfe des Wörterbuches zur Valenz und Distribution deutscher Verben von H. Helbig und W. Schenkel bestimmen Sie die Valenz von folgenden Verben und stellen Sie die Bedeutungsunterschiede der Lexeme fest.

wissen – kennen

öffnen – eröffnen

begegnen – treffen

reisen – abreisen

schlafen – einschlafen – verschlafen

antworten – beantworten – entgegen – erwidern

Занятие № 3

Тема занятия: Zeitliche Markierung der Lexik. Das neue und das alte Wortgut der deutschen Sprache.

План занятия

1. Historische Analyse des Wortbestandes: die Tendenzen in der Entwicklung des Wortschatzes
2. Archaismen
3. Neologismen

Литература:

4. Ольшанский И.Г., Гусева А.Е. Lexikologie: die deutsche Gegenwartssprache. – М.: АCADEMIA, 2005 (стр. 86-97)
5. Iskos A., Lenkowa A. Deutsche Lexikologie. – Leningrad, 1970 (стр. 204-214)
6. Lewkowskaja K.A. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – М., 1968 (стр. 157-184)
7. Portjannikow, V. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. –N. Nowgorod, 2001 (стр. 69-73)
8. Schewelyowa L.W. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – М.: Высшая школа, 2004 (стр. 156-167)
9. Учебное электронное издание Тяпкина Т.М. Курс лекций по дисциплине «Лексикология»: для студентов III курса факультета иностранных языков, обучающихся по направлению 050100 педагогическое образование. – Владимир: ВлГУ, 2013 (стр. 57-62)

Практические задания

Aufgabe 1

Nennen Sie alle Bedeutungen der folgenden Wörter und bestimmen Sie, welche von diesen Bedeutungen veraltet sind.

der Schirm

künstlich

das Kupfer

die Wissenschaft

der Bengel

der Geiz

Aufgabe 2

Teilen Sie die folgenden Wörter in Historismen und in Archaismen ein. Nennen Sie die modernen Varianten der Archaismen.

der Gesell

ehelichen

die Bedingnis

die Zernierung

prosperieren

der Postkutscher

die Hülfe

die Armbrust

der Fronarbeiter

der Barbier

der Herold

selbig

Aufgabe 3

Bestimmen Sie die Zeitperiode, in die die folgenden Historismen fallen.

der FDJler

der Minnesänger

die LPG

die Hitlerjugend

der Bundschuh

die Mauer

die Hanse

das Turnier

der Fronarbeiter
der Markgraf

die Lanze
der Kurfürst

Aufgabe 4

Bestimmen Sie die Subklasse der folgenden Neologismen. Wie sind diese Wörter gebildet?

Abzählampel, die
Terrorbyte, das
Zitierzwang, der
Ämtermatronage, die
Benzinpreismelder, der
Bezeichnungszusatz,
der
Dialogangestellte, der,
die
Duftslip, der
Fremdbeleuchtung, die
Grundversorgungstochter, die
Gutmenschen-Industrie,
die
It-Woman, das
Liegestuhldepression,
die
Neulandbeauftragte,
der, die
Nullemissionsmobil,
das
partyabstinent, Adjektiv

Pseudopunkt, der
Quantenkommunikation
sempfänger, der
Smart-Control-App, die
Vorkonto, das
Aufmerksamkeitskarriere,
die
Babykeeper, der
Bediennippel, der
Beschleunigertastatur,
die
Bildungszuwanderer,
der
bürgerbefreit, Adjektiv
Castingpop, der
Couscous-Film, der
Druckluft-Hybrid-
Technik, die
Du-und-Ich-Normalität,
die
Fahrsicherheitsanlage,
die
Heilsexklusivismus, der

Hookboard, das
Hybrid-Air-Technik,
die
Kollateralevent, das
Kryptobox, die
Mobilitätsdaten-
Marktplatz, der
Online-Siezer, der
Panikschieberei, die
Passivautofahren, das
Präventivdrohung, die
pulsynchron, Adjektiv
rezessionsgeneigt,
Adjektiv
Stimulanzienmarkt, der
Transrationalität, die
Tweertimeline, die
Up-Datenbank, die
Zeitenstrudel, der
Zielrecherche, die
Zwischenentschlüsselung,
die
Akkordverzehr, der

Anzugbetrug, der	reinphotoshopen, Verb	Küchenschubladeballa
Autofahrleitsystem, das	Snappgrip, der	startikel, der
Bildfindungsquelle, die	Supercutter, der	Kuppel-Casting, das
Codeindrink, der	Textilkabel, das	Mückendichte, die
Durchlichtsituation, die	Unterflurbetankungsanl	Muskelkopter, der
Finanzierungsklippe,	age, die	Netzentgeltabgabe, die
die	Vorsichtsapostel, der	Ozonkonverter, der
Fiskalklippe, die	Wohnpartnerschaftsabk	Presketch, der
Frackflüssigkeit, die	ommen, das	Provo-Proll, der
Futterschüssel-Kamera,	Asylmaschinerie, die	Schnäppchenklausel,
die	Beschneidungstyp, der	die
Hipster-Hölle, die	Bordintelligenz, die	Sichtbeleidigung, die
Kanzlervergütung, die	Daseinsoptimierung, die	Smart-Grid-System, das
Kompaktikone, die	Datensammelcode, der	Stand-Your-Ground-
Luxusvorrecht, das	Elektrowette, die	Gesetz, das
Manycore-System, das	handgeangelt, Adjektiv	verdoodeln, Verb
Microprobing, das		Zombieameise, die

Aufgabe 5

Mit Hilfe der Informationen von der Internetseite <http://www.wortwarte.de/> finden Sie Beispiele für die Neologismen der Jahre 2010-2013 in den folgenden Bereichen.

- Sport
- Mode / Kleidung
- Medizin
- Politik
- Technik
- Computertechnologien

Aufgabe 6

Bestimmen Sie die Art der Neologismen / Archaismen.

Hülfe (= *Hilfe*);

blöde (*urspr.* = ‚kurzsichtig‘);

Ozonloch.

Farbglotze;

der Morgenstern (= ‚*налица*‘)

Bronn (= *Brunnen*).

monden;

die Fron (‚*барицина*‘);

Zeitung (‚*известие*‘).

der Single;

Minne (= *Liebe*);

die Schatzung (= *пóдатъ*).

nackicht (= *nackt*);

Weile (*urspr.* = ‚*досуз*‘);

Strahlenverseuchung.

Bedingnis (= *Bedingung*);

der Bundschuhler (= ‚*член крестьянской организации “Союз башимака” во время крестьянской войны в Германии*‘);

die Verstädterung.

der Volltreffer;

der Truchseß (= *стольник /истор./*);

Käficht (= *Käfig*).

Ufo;

ohngefähr (= *ungefähr*);

Mitternacht (*urspr.* = ‚*север*‘).

Drogi (= *Drogensüchtiger*);

die Schatzung (= *пóдать, налог*);

Trutz (= *Trotz*).

das Punkthochhaus;

der Lehnherr (= *,сюзерен'*);

der Schwager (*urspr.* = *,почтальон, ямицик'*).

Занятие № 4

Тема занятия: Wortschatzerweiterung durch Übernahme fremden Wortgutes aus anderen Sprachsystemen (Entlehnung).

План занятия

1. Etymologische Zusammensetzung des deutschen Wortbestandes
2. Entlehnungen aus verschiedenen Sprachen
3. Wege und Arten der Entlehnungen
4. Assimilation der Entlehnungen
5. Klassifikation der Entlehnungen
6. Purismus

Литература:

Ольшанский И.Г., Гусева А.Е. Lexikologie: die deutsche Gegenwartssprache. – М.: АCADEMIA, 2005 (стр. 123-150)

Степанова М.Д., Чернышева И.И. Лексикология современного немецкого языка. – М.: АCADEMIA, 2005 (стр. 47-77)

Iskos A., Lenkowa A. Deutsche Lexikologie. – Leningrad, 1970 (стр. 92-123)

Lewkowskaja K.A. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – М., 1968 (стр. 94-101)

Portjannikow, V. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. –N. Nowgorod, 2001 (стр. 65-68)

Девкин В.Д. Занимательная лексикология. – М.: Владос, 1998 (стр. 77-83)

Schewelyowa L.W. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – М.: Высшая школа, 2004 (стр. 137-155)

Учебное электронное издание Тяпкина Т.М. Курс лекций по дисциплине «Лексикология»: для студентов III курса факультета иностранных языков, обучающихся по направлению 050100 педагогическое образование. – Владимир: ВлГУ, 2013 (стр. 34-44)

Практические задания

Aufgabe 1

Bestimmen Sie, aus welchen Sprachen folgende Wörter stammen.

Tinte	Algebra	Ziegel
Lanze	Tulpe	Star
Palast	Omelette	Kanone
Job	clever	Jasmin
Kredit	Meeting	Gurke
Kusine	Minister	Duell
Kimono	Fasson	Bodyguard
Tisch	Kloster	Taifun

Aufgabe 2

Nach welchen Merkmalen kann man bestimmen, aus welchen Sprachen die folgenden Entlehnungen stammen.

Bibliothek	Kasus	Etage
Theater	Genus	Courage
Modus	Juri	Bowle

Clown	Präposition	Abenteuer
Memoiren	Präsidium	Promenade
Branche	Professor	Revolution
Chance	Okay	Routine

Aufgabe 3

Aus welchen Sprachen und in welchen Perioden wurden die folgenden Wörter in die deutsche Sprache entlehnt?

- Altar, Messe, Schule, Tafel, schreiben
- Straße, Pflaster, Wein, Ziegel
- Lanze, Rubin, Tanz, Turnier
- Job, Make-up, Remake, Girl
- Sputnik
- Revolution, Bourgeoisie

Aufgabe 4

Schreiben Sie international Wörter im Deutschen mit folgenden Elementen als erste Komponente.

anti-, makro-, mikro-, mono-, tele-, multi-, bio-

Aufgabe 5

Schreiben Sie international Wörter im Deutschen mit folgenden Elementen als letzte Komponente (manchmal in der veränderten Form).

-logos, -grapho, - theka, - onoma, -phon

Aufgabe 6

Bestimmen Sie die Art der Assimilation der folgenden Entlehnungen.

Tisch (discus)	Sentimentalität
Ziegel (tegula)	Demagoge (Volksführer)
Schoffeur (chauffeur)	Aspirant (jemand, der sich um etw. bewirbt)
Büro (bureau)	Serviette
Joghurt	
Couch	

Занятие № 5

Тема занятия: Wortschatzerweiterung durch Bedeutungswandel.

План занятия

1. Definition des Begriffes „Bedeutungswandel“
2. Die Ursachen des Bedeutungswandels
3. Die Arten des Bedeutungswandels
4. Euphemismen

Литература:

Ольшанский И.Г., Гусева А.Е. Lexikologie: die deutsche Gegenwartssprache. – М.: АСАДЕМІА, 2005 (стр. 151-175)

Степанова М.Д., Чернышева И.И. Лексикология современного немецкого языка. – М.: АСАДЕМІА, 2005 (стр. 36-47)

Iskos A., Lenkowa A. Deutsche Lexikologie. – Leningrad, 1970 (стр. 123-173)

Lewkowskaja K.A. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – М., 1968 (стр. 141-165)

Portjannikow, V. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. –N. Nowgorod, 2001 (стр. 59-64)

Schewelyowa L.W. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – М.: Высшая школа, 2004 (стр. 84-97)

Schippan, Thea Einführung in die Semasiologie. – Leipzig, 1972 (стр. 168-228)

Учебное электронное издание Тяпкина Т.М. Курс лекций по дисциплине «Лексикология»: для студентов III курса факультета иностранных языков, обучающихся по направлению 050100 педагогическое образование. – Владимир: ВлГУ, 2013 (стр. 44-51)

Практические задания

Aufgabe 1

Stellen Sie die Art des Bedeutungswandels fest.

- Unser Freund besaß einen echten Tizian.
- die Rippen des Heizkörpers
- Ehe (*urspr. = ‚Gesetz, ewig geltendes Recht‘*)
- Der Sekretär flüsterte einen Augenblick mit einer Uniform.
- die Kälte beißt
- die Nase des Schiffes
- Du musst das im Duden nachschlagen, der Brockhaus erklärt dieses Wort nicht.
- verloben (*urspr. = ‚versprechen‘*)
- Salamtaktik
- Das Feuer greift um sich.
- Gipfel (des Ruhms)
- Das ganze Haus wurde aus dem Schlaf geschreckt.
- An der Warenausgabe bekam ich meinen Karton.

- Fahne (*urspr.* = ‚*ein Stück Tuch*‘)
- papageien.
- Die Universität versammelte sich zu einer Versammlung.
- magnetisches Feld
- Der Motor im Auto stottert, meckert, spuckt, springt nicht an.
- Getreide (*urspr.* = ‚*was getragen wird / Kleidung*‘; ‚*was der Boden trägt / Blumen, Gras usw.*‘)
- Er ist ein richtiger Fuchs.
- Der graue Pelzmantel richtet sich auf und antwortet auf die Frage.
- wenig (*urspr.* = ‚*beweinenswert*‘)
- Nie wieder Hiroshima!
- Sie hat eine angenehme helle Stimme.
- Wir wohnen mit ihnen unter einem Dach schon seit vier Jahren.
- das Ohr der Nähnadel
- Der Empfang war kalt.
- Die ganze Stadt war auf den Beinen.
- Fell (*urspr.* = ‚*Haut von Mensch und Tier*‘)
- Er hatte eine schreiend bunte Krawatte.

Aufgabe 2

Bestimmen Sie, ob sich der Bedeutungsumfang der folgenden Wörter mit der Zeit erweitert oder verengt hat.

ein bisschen	reiten
Trinkgeld	Magd
Kleid	Kunst
Stoff	Bild
fertig	Zimmer
fahren	Aspirant

Aufgabe 3

Vergleichen Sie die etymologische Bedeutung folgender Wörter mit deren Bedeutung in der Gegenwartssprache und stellen Sie fest, ob sich die Bedeutung mit der Zeit verbessert oder verschlechtert hat.

Marschall

Kreatur

schlecht

Arbeit

stinken

Minister

Person

Demagoge

Aufgabe 4

Bestimmen Sie die Abart der Metapher. Wie ist das Benennungsmotiv? Was ist tertium comparationis, das der Bedeutungsübertragung zu Grunde liegt?

Augapfel

Scharlach

Bergfuß

Herkules

Tischbein

Sehfeld

Nase (eines Schiffes)

Früchte (der Arbeit)

Ohr (einer Nadel)

Brustkorb

Nagelkopf

Fuchs (Bezeichnung eines Menschen)

Aufgabe 5

Bestimmen Sie die Abart der Metonymie. Wie ist die Richtung der Übertragung?

Sammlung

Champagner

Glas

die ganze Schule (Schüler und Lehrer)

Amper

Boston (Tanz)

Regierung

kluger Kopf

Aufgabe 6

Bestimmen Sie, in welchen Wörtern die Metapher verblasst ist. Begründen Sie Ihre Meinung.

Löwenzahn	Hühnerauge
Eselsohr	Hasenfuß
Bücherwurm	Hundekälte
Pechvogel	Katzensprung
Leserratte	Glückspilz

Aufgabe 7

Nennen Sie neutrale Synonyme zu folgenden Euphemismen.

nicht alle Tassen im Schrank haben	der Schwarze
in anderen Umständen sein	seinen letzten Weg antreten
sich aus dem Staube machen	Unwahrheit
der heilige Ort	Klebrige Finger haben
hinter schwedischen Gardinen sitzen	vollschlank

Aufgabe 8

Bilden Sie zusammengesetzte Wörter aus folgenden Komponenten. Die gebildeten Zusammensetzungen gehören zum Typ Bahuvrihi. Was bedeutet dieser Terminus?

Geiz-	-mütze
Faul-	-hals
Schlaf-	-tasche
Plauder-	-pelz
Grün-	-schnabel

Занятие № 6

Тема занятия: Wortschatzerweiterung durch Wortbildung.

План занятия

1. Begriffe der Wortbildung
2. Ableitungen
 - 2.1 explizite Ableitungen
 - 2.2 implizite Ableitungen
3. Zusammensetzungen
4. Zusammenbildungen
5. Kurzwörter

Литература:

Ольшанский И.Г., Гусева А.Е. Lexikologie: die deutsche Gegenwartssprache. – М.: ACADEMIA, 2005 (стр. 98-122)

Степанова М.Д., Чернышева И.И. Лексикология современного немецкого языка. – М.: ACADEMIA, 2005 (стр. 78-149)

Iskos A., Lenkowa A. Deutsche Lexikologie. – Leningrad, 1970 (стр. 33-90)

Lewkowskaja K.A. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – М., 1968 (стр. 174-181)

Portjannikow, V. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. –N. Nowgorod, 2001 (стр. 24-59)

Девкин В.Д. Занимательная лексикология. – М.: Владос, 1998 (стр. 62-76)

Fleischer W. Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. – Leipzig, 1993 (стр.)

Schewelyowa L.W. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – М.: Высшая школа, 2004 (стр. 51-83)

Учебное электронное издание Тяпкина Т.М. Курс лекций по дисциплине «Лексикология»: для студентов III курса факультета иностранных языков,

обучающихся по направлению 050100 педагогическое образование. –
Владимир: ВлГУ, 2013 (стр. 52-56)

Практические задания

Aufgabe 1

Verwenden Sie die Analyse nach den unmittelbaren Konstituenten und bestimmen Sie die Wortbildungsform der folgenden Wörter.

Achtung! Nicht alle Wörter lassen sich in die unmittelbaren Konstituenten zerlegen.

Deutschunterricht	sauersüß
Blonde (der)	Schwarzseher
Umgestaltung	wärmen
schwerhörig	Musiklehrer
Aufrichtigkeit	Langschläfer
Eisbrecher	Forscher
Auftrag	gleichzeitig
Lesebuch	vierundzwanzig
Dreizimmerwohnung	

Aufgabe 2

Mit Hilfe der Information von der Internetseite www.abkuerzungen.de finden Sie Beispiele für die Abkürzungen der folgenden Subgruppen: Akronyme, Kopfwörter, Schwanzwörter, Klammerwörter.

Aufgabe 3

Erklären Sie die Bedeutung der Affixe in folgenden Wörtern.

- ✓ Arbeiter – Dichter – Erzieher – Leser – Walzer – Seufzer – Scheinwerfer – Wecker
- ✓ Stickerei – Weberei – Bäckerei – Bücherei
- ✓ Gespräch – Gemurmel – Gerede – Gebirge – Geflügel
- ✓ Unglück – Unwetter – unschön – ungeschickt
- ✓ bekommen – betreten – beherrschen – bezahlen
- ✓ fehlerlos – sprachlos

Aufgabe 4

Bestimmen Sie, ob in folgenden Wörtern die Konstituenten Stämme oder Affixe (Halbaffixe) sind.

- ✓ Bärendienst – Bärenhunger – Bärenfell
- ✓ Bergmann – Strohmann – Kaufmann – Seemann – Ehemann
- ✓ Hundewetter – Hundekälte – Hundezucht

Занятие № 7

Тема занятия: Die soziolinguistischen und funktionalen Aspekte der Stratifikation des deutschen Wortbestandes.

План занятия

- I. Territoriale Differenzierung des deutschen Wortschatzes
 1. Literatursprache (Schriftsprache)
 2. Die deutschen Mundarten (Dialekte)
 3. Umgangssprache
 4. Die nationalen Varianten der deutschen Sprache
- II. Sozial-berufliche Differenzierung des deutschen Wortbestandes
 1. Begriffsbestimmung, das Problem der Klassifikation

2. Termini (Fachwortschatz)
3. Berufslexik
4. Gruppenwortschätze

Литература:

Ольшанский И.Г., Гусева А.Е. Lexikologie: die deutsche Gegenwartssprache. – М.: ACADEMIA, 2005 (стр. 176-207)

Степанова М.Д., Чернышева И.И. Лексикология современного немецкого языка. – М.: ACADEMIA, 2005 (стр. 150-175)

Iskos A., Lenkowa A. Deutsche Lexikologie. – Leningrad, 1970 (стр. 252-266)

Lewkowskaja K.A. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – М., 1968 (стр. 276-281)

Девкин В.Д. Занимательная лексикология. – М.: Владос, 1998 (стр. 99-124)

Schewelyowa L.W. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – М.: Высшая школа, 2004 (стр. 127-136, 168-181)

Учебное электронное издание Тяпкина Т.М. Курс лекций по дисциплине «Лексикология»: для студентов III курса факультета иностранных языков, обучающихся по направлению 050100 педагогическое образование. – Владимир: ВлГУ, 2013 (стр. 62-72)

Практические задания

Aufgabe 1

Bestimmen Sie, welche von den Wörtern aus den niederdeutschen und welche aus den oberdeutschen Dialekten stammen.

Luke – Loch

Wappen – Waffen

schleifen – schleppen

Staffel – Stapel

Schneewittchen – Schneeweißchen

Aufgabe 2

Mit Hilfe der Wörterbücher finden Sie die allgemein-deutschen Synonyme zu folgenden Dialektismen.

Standel	Gusche
Aufsitzer	antrudeln
Kladde	kloppen
Husche	pladdern
Kruke	schiech
Asch	pullen
Bazi	austen
Kute	kieseitig
Modder	murksen

Aufgabe 3

Mit Hilfe der Wörterbücher finden Sie die allgemein-deutschen Synonyme zu folgenden umgangssprachlichen Ausdrücken.

bläken	Kohl
blau sein	Blechen
Kitt	Lurren
Radau	Heullise
klauen	kreuzdumm

Aufgabe 4

Bestimmen Sie, aus welchen Berufskreisen die folgende Lexik stammt.

lavieren	Mantel
landen	Kumpel
fördern	Pechvogel
seefest	Laufbahn
Axt	Ausbund

Aufgabe 5

Schlagen Sie in den Spezialwörterbüchern die Bedeutung der folgenden Termini nach.

Klavierhammer	Besatz
Hut	Saitenbezug
Nase	Mehrwertsteuer
Zahn	Rabatt
Handbremshebel	Zündschlüssel
Saum	Warenaufschlag

Aufgabe 6

Bestimmen Sie, ob die folgende Berufslexik in die Literatursprache eingedrungen ist. Aus welchen Berufskreisen stammt diese Lexik?

versohlen	j-n matt setzen
beschlagen sein	Fundgrube
die Tratte	etw an den Nagel hängen
Spurt	auf das falsche Pferd setzen
elektrisiert	ins Garn gehen
Abstecher	wittern
sich wie ein roter Faden ziehen	Knock-down

Aufgabe 7

Versuchen Sie die Bedeutung der folgenden jugendsprachlichen Wörter zu erraten.

Ellies – Erzeugerfraktion	pumpen gehen
Mopsi	simsen
Psychohaus	rumlöffeln
Boss	dämpfen
Soundtempel	endgeil – hammerhart
Taschendrachen	Depressi
Evolutionsbremse	– worken – malochen – schürfen –
Intelligenzallergiker	rabotten
fratzen	

Aufgabe 8

Versuchen Sie die Bedeutung der folgenden deutschen und russischen Argotismen zu erraten. Welchen thematischen Gruppen gehören Sie an?

Kasten – Schule – Käfig	Schließer – Maschores – Schaffner –
Blech – Heu – Staub – Qualm	Grüner = лягушонок
Gannef = жульган	Snow – Schnee = марафет
Bunker – Loch = аквариум	Treter = кони
Kommode = ящик	Vollzugscouch – Pritsche = шконка
Rad fahren = заложить – капать	richtig Qualm kriegen = хорошо / целиком огрести

Занятие № 8

Тема занятия: Phraseologie (Teil I).

План занятия

Phraseologie (Teil I)

1. Begriffsbestimmung, Ziele und Fragestellung der phraseologischen Forschung
2. Geschichte der Phraseologieforschung
3. Klassifikationen der Phraseologen

Литература:

Ольшанский И.Г., Гусева А.Е. Lexikologie: die deutsche Gegenwartssprache. – М.: ACADEMIA, 2005 (стр. 208-254)

Степанова М.Д., Чернышева И.И. Лексикология современного немецкого языка. – М.: ACADEMIA, 2005 (стр. 176-197)

Iskos A., Lenkowa A. Deutsche Lexikologie. – Leningrad, 1970 (стр. 173-201)

Lewkowskaja K.A. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – М., 1968 (стр. 211-241)

Portjannikow, V. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. –N. Nowgorod, 2001 (стр. 73-81)

Девкин В.Д. Занимательная лексикология. – М.: Владос, 1998 (стр. 84-98)

Schewelyowa L.W. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – М.: Высшая школа, 2004 (стр. 206-218)

Учебное электронное издание Тяпкина Т.М. Курс лекций по дисциплине «Лексикология»: для студентов III курса факультета иностранных языков, обучающихся по направлению 050100 педагогическое образование. – Владимир: ВлГУ, 2013 (стр. 73-80)

Практические задания

Aufgabe 1

Ordnen Sie die folgenden festen Wortkomplexe bestimmten Klassen bzw. Subklassen zu.

mit Rat und Tat	auf der Palme sein
nicht auf den Mund gefallen sein	Es ist jetzt zu bunt.
Begossener Hund fürchtet das Wasser.	Hilfe leisten
wie ein Buch reden	wie die Faust aufs Auge passen
die erste Geige spielen	Viele Köche verderben den Brei.
der Ferne Osten.	unter vier Augen
blinder Alarm	schwarz arbeiten
blindes Fenster	Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.
Wo brennt`s?	eine Nadel fallen hören
Kritik üben	Hahn im Korb
ohne Rast und Ruh	aussehen wie eine gebadete Maus
Über Nacht kommt guter Rat.	Sorge tragen Land und Leute
Tomaten auf den Augen haben	Das Kücken will klüger sein als die Henne.
die Europäische Zentralbank	
schief und krumm	sich aus dem Staube machen

Aufgabe 2

Ergänzen Sie die folgenden Paarformeln. Erklären Sie die Bedeutung der Phraseologismen.

auf Schritt und ...	alt und ...
an Ort und ...	in Hülle und ...
Schritt für ...	Schritt für ...
fix und ...	Feuer und ...
mit Kind und ...	auf Leben und ...
mit Ach und ...	kurz und ...

klipp und ...

schwarz auf ...

Land und ...

ohne Rast und ...

Aufgabe 3

Ergänzen Sie die folgenden komparativen Phraseologismen. Erklären Sie ihre Bedeutung.

dumm wie ...

reden wie ...

schlafen wie ...

Schulden haben wie ...

stark wie ...

ein Gedächtnis haben wie ...

frech wie ...

essen wie ...

arm wie ...

etw. kennen wie ...

Geld haben wie ...

saufen wie ...

Aufgabe 4

Bestimmen Sie, ob die Komponenten der folgenden stehenden Redewendungen motiviert oder nicht motiviert sind.

j-m die Larve abreißen

in den sauren Apfel beißen

die Straße messen

wie eine begossene Maus aussehen

blaue Märchen

auf der Bärenhaut liegen

auf einen grünen Zweig kommen

sich wie ein roter Faden ziehen

eine reine Weste haben

zum Vorschein kommen

Hilfe leisten

mit der gleichen Münze zahlen

Haare spalten

j-m Gesellschaft leisten

kalter Kaffee

Hals über Kopf

Aufgabe 5

Erklären Sie den Entwicklungsweg der folgenden Phraseologismen. Welche Art der Bedeutungsübertragung liegt zugrunde? Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

Pech haben

Honig reden

j-m den schwarzen Peter zuschieben	die Schokoladenseite zeigen
keinen Finger rühren	Schmetterlinge im Bauch haben
das Eisen schmieden	durch die rosarote Brille sehen
j-m einen Korb geben	das Herz auf der Zunge haben
die Ärmel hochkrempeln	j-s rechte Hand sein
ein blauer Brief	wie sieben Tage Regenwetter aussehen
Schwein haben	j-m ins Wort fallen
auf der Wolke sieben schweben	sich aus dem Staube machen

Занятие № 9

Тема занятия: Phraseologie (Teil II).

План занятия

Phraseologie (Teil II)

1. Semantische Kategorien der Phraseologismen
2. Phraseologische und dephraseologische Derivation

Литература:

Ольшанский И.Г., Гусева А.Е. Lexikologie: die deutsche Gegenwartssprache. – М.: ACADEMIA, 2005 (стр. 208-254)

Степанова М.Д., Чернышева И.И. Лексикология современного немецкого языка. – М.: ACADEMIA, 2005 (стр. 198-232)

Lewkowskaja K.A. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – М., 1968 (стр. 242-251)

Portjannikow, V. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. –N. Nowgorod, 2001 (стр. 81-84)

Девкин В.Д. Занимательная лексикология. – М.: Владос, 1998 (стр. 84-98)

Schewelyowa L.W. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – М.: Высшая школа, 2004 (стр. 218-235)

Учебное электронное издание Тяпкина Т.М. Курс лекций по дисциплине «Лексикология»: для студентов III курса факультета иностранных языков, обучающихся по направлению 050100 педагогическое образование. – Владимир: ВлГУ, 2013 (стр. 80-82).

Практические задания

Aufgabe 1

Bilden Sie Wörter aus folgenden phraseologischen Wortverbindungen.

in Anspruch nehmen	sich wichtig tun
Haare spalten	Herz brechen
Spaß machen	j-m die Hand reichen
Stellung nehmen	weiß wie Schnee

Aufgabe 2

Bestimmen Sie, von welchen Phraseologismen folgende Wörter gebildet sind.

Drahtzieher	Korb
Lustigmacher	des Pudels Kern
Phrasendrescher	eine Grube graben
stilles Wasser	Butter auf dem Kopf haben
bärenstark	Tonangeber
Inkaufnahme	Hilfeleistung
Kopfwäsche	Schwarzseher

Aufgabe 3

Finden Sie Synonyme zu folgenden Phraseologismen.

j-m den Hof machen

j-m Sand in die Augen streuen

j-n auf die Palme treiben

nicht alle Tassen im Schrank haben

j-n durch den Kakao ziehen

Bahnhof verstehen

Aufgabe 4

Die folgenden Phraseologismen sind mehrdeutig. Bestimmen Sie alle Bedeutungen dieser Phraseologismen. Welche Art der metaphorischen Übertragung liegt der Polysemie zugrunde?

das Feld räumen

j-m auf die Beine helfen

vor Anker gehen

etw. auf den Kopf stellen

weg vom Fenster sein

sich aufs Ohr legen

Aufgabe 5

Unter den folgenden Phraseologismen finden Sie diejenigen, die synonymische Bedeutung haben.

das Pferd beim Schwanz aufzäumen
ums Leben kommen
Haare auf den Zähnen haben
in die Pilze gehen
wie ein Ei dem anderen gleichen
Holz nach dem Walde tragen
leeres Stroh dreschen
den Aal beim Schwanz fassen
zu tief ins Glas gucken
nicht auf den Mund gefallen sein
einen Affen haben
nicht alle Tassen im Schrank haben
Wasser im Sieb tragen
Wie aus dem Gesicht geschnitten sein
die Augen schließen
aufs Haar gleichen
eine Schraube locker haben
ins Gras beißen
wie aus einer Form gegossen sein
in die Wicken gehen
wie ein Wasserfall reden
in die ewige Ruhe eintreten
keinen Pulver erfunden haben
unterm Hut nicht richtig sein

Aufgabe 6

*Worauf beruht die antonymische Bedeutung der folgenden
Phraseologismen?*

mit dem Strom schwimmen – gegen den Strom schwimmen
alter Hase – junger Dachs
etw. durch die rosa Brille sehen – etw. schwarz sehen (durch die schwarze Brille sehen)
j-m den Kopf waschen – j-n über den grünen Klee loben

Часть 2

Вопросы для самоконтроля

Fragen zur Selbstkontrolle

Thema

Lexikologie als Sprachwissenschaftliche Disziplin

1. Was ist der Gegenstand der Lexikologie?
2. Wie sind die Aufgaben der Lexikologie?
3. Wodurch unterscheiden sich die diachrone und synchrone Betrachtungsweise des Wortschatzes?
4. Wann entwickelte sich die Lexikologie zur selbständigen sprachwissenschaftlichen Disziplin?
5. Nennen Sie die Zweige der Lexikologie.
6. Welcher Zweig geht vom Begriff aus und untersucht, wie dieser Begriff in der Sprache bezeichnet wird?
7. Wie ist die Aufgabe der Semasiologie?
8. Wie ist die Aufgabe der Etymologie?
9. Warum wird Phraseologie manchmal als selbständige Disziplin aufgefasst?

10. Wie wird Lexikographie aus dem Griechischen übersetzt? Wie ist die Aufgabe der Lexikographie?

Thema

Das Wort als sprachliche Grundeinheit

1. Warum wird das Wort als sprachliche Grundeinheit bezeichnet?
2. Wie wird das Wort in der linguistischen Literatur definiert?
3. Welche Funktionen hat das Wort?
4. Was versteht man unter der kommunikativen (nominativen, kognitiven, pragmatischen) Funktion des Wortes?
5. Welche Merkmale hat das Wort?
6. Warum wird das Wort als bilaterales Zeichen bezeichnet?
7. Was ist die Motivation des Wortes?
8. Welche Arten der Motivation unterscheidet man? Führen Sie Beispiele an.
9. Welche Stufen der Motivation unterscheidet man? Führen Sie Beispiele an.
10. Wie sind die wichtigsten Ursachen der Verdunkelung des Etymons?
11. Was versteht man unter der Volksetymologie? Führen Sie Beispiele an.

Thema

Das Wort und seine Bedeutung

1. Worin liegt der Unterschied zwischen der Wortbedeutung und Begriff?
2. Was ist der Begriff?
3. Was ist die lexikalische Bedeutung des Wortes?
4. Welche Aspekte (Makrokomponenten) unterscheidet man in der semantischen Struktur des Wortes?
5. Wie nennt man die kleinsten Elemente der Wortbedeutung?
6. Nennen Sie die Arten der Seme.

7. Wie erfolgt die Semanalyse (die Komponentenanalyse)? Welchen Zwecken dient die Komponentenanalyse?
8. Welche Typen der Wortbedeutungen unterscheidet man bei den polysemen (mehrdeutigen) Wörtern? Führen Sie Beispiele an.

Thema

Bedeutungsbeziehungen im lexikalisch-semantic System

1. Beweisen Sie, dass die Lexik jeder Sprache den systemhaften Charakter hat.
2. Was versteht man unter den paradigmatischen Bedeutungsbeziehungen?
3. Was versteht man unter den syntagmatischen Bedeutungsbeziehungen?
4. Welche Typen von Synonymen und Antonymen gibt es im deutschen Wortschatz?
5. Führen Sie Beispiele für die Beziehungen der Überordnung und Unterordnung an.
6. Wovon hängen die syntagmatischen Beziehungen ab?
7. Was versteht man unter den semantisch inkompatiblen (unverträglichen) Wörtern?
8. Was ist unter der Valenz zu verstehen?
9. Wie wird im Wörterbuch von G. Helbig und W. Schenkel Valenz von Verben analysiert?
10. Was ist unter dem Wortfeld zu verstehen?
11. Welche Arten von Wortfeldern unterscheidet man? Führen Sie Beispiele an.

Thema

Wortschatzerweiterung durch Übernahme fremden Wortgutes aus anderen Sprachsystemen (Entlehnung)

1. Wie sind die Ursachen der Entlehnung fremder Wörter?

2. Welche Arten und Formen der Entlehnung sind zu unterscheiden?
3. Aus welchen Sprachen stammen die ältesten Entlehnungen in der deutschen Sprache?
4. Die Entlehnungen aus welchen Sprachen sind in der deutschen Gegenwartssprache vertreten? Führen Sie Beispiele an.
5. Was ist die Assimilation der Entlehnungen?
6. Wie passt sich die fremdartige Rechtschreibung der Entlehnungen der deutschen Orthographie an? Führen Sie Beispiele an.
7. Wie passen sich entlehnte Wörter dem deutschen grammatischen System an? Führen Sie Beispiele an.
8. Wie werden die Entlehnungen in der linguistischen Literatur klassifiziert?
9. Welche Bedeutung hatte für die deutsche Sprachkultur die Tätigkeit der Puristen im 17. und 18. Jahrhundert? Im 19. und 20. Jahrhundert?

Thema

Wortschatzerweiterung durch Bedeutungswandel

1. Wie sind die wichtigsten Ursachen des Bedeutungswandels?
2. Was versteht man unter dem Bedeutungswandel?
3. Welche Abarten des Bedeutungswandels unterscheidet man? Führen Sie Beispiele an.
4. Wodurch unterscheiden sich Metaphern von Metonymien? Welche Abarten von Metaphern und Metonymien sind Ihnen bekannt? Führen Sie Beispiele an.
5. Was ist ein Euphemismus?
6. Welche Gründe gibt es zur Verwendung der Euphemismen? Führen Sie Beispiele an.

Thema
Wortschatzerweiterung durch Wortbildung

1. Welche Begriffe der Wortbildung sind Ihnen bekannt? Definieren Sie diese Begriffe.
2. Was versteht man unter der Wortbildung?
3. Welche Wortbildungstypen sind in der deutschen Sprache zu unterscheiden? Führen Sie Beispiele an.
4. Was ist eine Ableitung (implizite, explizite)?
5. Welche Klassifikationen der Affixe sind Ihnen bekannt?
6. Was versteht man unter den Halbaffixen?
7. Wodurch unterscheiden sich Halbaffixe von den Affixen?
8. Was ist eine Zusammensetzung?
9. Nach welchen Prinzipien werden die zusammengesetzten Wörter klassifiziert?
10. Was ist eine Zusammenbildung?
11. Was ist ein Kurzwort?
12. Wie werden die Kurzwörter gebildet? Führen Sie Beispiele an.

Thema
Zeitliche Markierung der Lexik. Das neue und das alte Wortgut der deutschen Sprache

1. Was versteht man unter den Archaismen?
2. Welche Arten von Archaismen unterscheidet man? Führen Sie Beispiele an.
3. Aus welchen Gründen können die Archaismen in der Gegenwartssprache gebraucht werden?
4. Was ist ein Neologismus?
5. Wie werden die Neologismen in der linguistischen Literatur klassifiziert?
6. Wodurch unterscheiden sich Neologismen von Okkasionalismen?

Thema
Territoriale Differenzierung des deutschen Wortschatzes

1. Welche Existenzformen der Sprache sind zu unterscheiden?
2. Wodurch unterscheidet sich der Wortbestand der Mundarten vom Wortbestand der Literatursprache?
3. Was versteht man unter den territorialen Dubletten? Wodurch sind sie von den Dialektismen zu unterscheiden? Führen Sie Beispiele an.
4. Welche Mundarten der deutschen Sprache sind Ihnen bekannt?
5. Wodurch unterscheidet sich die Umgangssprache von Mundarten?

Thema
Sozial-berufliche Differenzierung des deutschen Wortbestandes

1. Was versteht man unter der Terminologie?
2. Welche Merkmale kennzeichnen Termini?
3. Worin besteht der Unterschied zwischen den Termini und Berufslexik?
4. Was ist ein Jargon?
5. Was ist Argot? Welche Funktionen hat Argot?
6. Welche Funktionen hat die Jugendsprache? Führen Sie Beispiele an.

Thema
Phraseologie

1. Wodurch unterscheiden sich freie und stehende Wortverbindungen?
2. Was bildet das Objekt der phraseologischen Forschung? Welche Auffassungen gibt es?
3. Welche Merkmale besitzen Phraseologismen?
4. Von wem wurde der Terminus „Phraseologie“ eingeführt?

5. Nennen Sie Linguisten, die einen großen Beitrag zur Aussonderung der Phraseologie als selbständiger Disziplin geleistet haben.
6. Welche Klassifikationen der festen Wortkomplexe sind Ihnen bekannt?
7. Auf welchen Kriterien beruht die Klassifikation von J.J. Černyševa?
8. Welche Klassen und Subklassen der festen Wortkomplexe lassen sich nach diesen Kriterien unterscheiden?
9. Welche semantischen Kategorien haben die Phraseologismen?
10. Was versteht man unter der phraseologischen Derivation?
11. Was versteht man unter der dephraseologischen Derivation?

Thema **Lexikographie**

1. Welche Aufgaben hat die Lexikographie als besonderer Zweig der Lexikologie?
2. Wie sind die wichtigsten Etappen der Wörterbuchpraxis?
3. Nach welchen Kriterien kann man die Wörterbücher klassifizieren?

Список терминов

для контроля самостоятельной работы студентов

Ableitung

Antonymie

Argot (Gaunersprache)

Bedeutung des Wortes (direkte Bedeutung, übertragene Bedeutung, primäre/sekundäre Bedeutung – Hauptbedeutung/abgeleitete Bedeutung)

Bedeutungsähnlichkeit

Bedeutungsbeziehungen (paradigmatische, syntagmatische)

Bedeutungserweiterung

Bedeutungsverengung

Bedeutungsgleichheit

Bedeutungspolarität

Bedeutungsüberordnung (Bedeutungsunterordnung)

Bedeutungsübertragung (Bedeutungsverschiebung)

Bedeutungswandel

Begriff

Berufslexik

denotative Bedeutung

dephraseologische Derivation (phraseologische Derivation)

Dialekt (Mundart)

Dominante der synonymischen Reihe

Entlehnung

Euphemismus

Fachlexik (Termini)

Fehletymologie (Volksetymologie)

Halbaffixe

Homonymie

Hyperonym

Hyponym
Initialwörter (Akronyme)
innere Form
Jargonismen
Jugendsprache
konnotative Komponente der Wortbedeutung
Lehnprägung (Lehnübersetzung)
lexikalisch-semantisches System
Mehrdeutigkeit (Polysemie)
Metapher
Metonymie
Morphem (lexikalische/grammatische Morpheme)
Motivation des Wortes
nationale Varianten der deutschen Sprache
Phraseologie
Phraseologismus (Idiome/phraseologische Einheiten, Paarformeln, stehende Vergleiche, festgeprägte Sätze, phraseologische Verbindungen, phraseologisierte Verbindungen, modellierte Bildungen, lexikalische Einheiten)
Purismus
Sem
Semem
Synonyme (ideographische/begriffliche, stilistische)
Synästhesie

territoriale Dubletten

Valenz

Wort

Wortbildung

Wortbildungsart

Wortbildungsmodell

Wortfeld

Wurzelwort

Zusammenbildung

Zusammensetzung

Вопросы к экзамену

Prüfungsfragen

1. Lexikologie als Wissenschaft. Hauptrichtungen und Methoden der lexikologischen Forschung.
2. Das Wort als sprachliche Grundeinheit. Probleme der Wortdefinition. Wesensmerkmale des Wortes und speziell des deutschen Wortes.
3. Das Wort und der Begriff.
4. Wortbedeutung. Semantische Struktur des Wortes. Bedeutungstypen.
5. Die innere Form des Wortes. Arten der Wortmotivation. Wörter mit lebendigem, verdunkeltem und totem Etymon.
6. Verschwinden des Etymons und Ursachen seines Verschwindens oder seiner Verdunkelung/
7. Volksetymologie (Fehletymologie).
8. Bedeutungsbeziehungen im lexikalisch-semantischen System. Wortfeld: Begriffsbestimmung. Arten von Wortfeldern.

9. Das Problem der Synonymie. Klassifikation der Synonyme.
10. Antonyme.
11. Polysemie. Bedeutungstypen eines mehrdeutigen Wortes.
12. Homonyme, Ursachen ihrer Entstehung. Kriterien der Abgrenzung der Polysemie von der Homonymie.
13. Der Wortbestand der deutschen Sprache und seine Entwicklung. Wege der Bereicherung des deutschen Wortschatzes.
14. Zeitliche Markierung der Lexik: Archaismen und Neologismen.
15. Ursachen und Wege der Entlehnung fremden Wortgutes. Arten und Formen von Entlehnungen.
16. Purismus.
17. Ursachen und Arten des Bedeutungswandels.
18. Metaphorische Übertragung der Namensbezeichnung.
19. Metonymische Übertragung der Namensbezeichnung.
20. Bedeutungserweiterung und Bedeutungsverengung.
21. Euphemismus.
22. Bereicherung des deutschen Wortschatzes durch Wortbildung.
23. Zusammensetzung als produktive Wortbildungsart der deutschen Gegenwartssprache. Strukturelle Klassifikation der Zusammensetzungen.
24. Semantisch-syntaktische Klassifikation der Zusammensetzungen.
25. Implizite Ableitung (Wortartwechsel).
26. Explizite (affixale) Ableitung als produktive Wortbildungsart der deutschen Gegenwartssprache.
27. Die wichtigsten nominalen und verbalen Präfixe. Ihre Herkunft und Bedeutung.
28. Die wichtigsten nominalen und verbalen Suffixe. Ihre Herkunft und Bedeutung.
29. Das Problem der Halbaffixe.
30. Zusammenbildung.

31. Initial- und Kurzwörter.
32. Feste Wortkomplexe als Forschungsgegenstand der Phraseologie.
33. Klassifikation der Phraseologismen der deutschen Gegenwartssprache.
34. Idiome.
35. Wortpaare.
36. Stehende Vergleiche.
37. Sprichwörter.
38. Feste Wortkomplexe nichtphraseologischen Typs.
39. Semantische Kategorien der Phraseologismen.
40. Territoriale Analyse des Wortbestandes.
41. Soziale Analyse des Wortbestandes. Berufslexik und technisch-wissenschaftliche Terminologie.
42. Jargons. Sonderwortschätze sozialer Gruppen und Altersgruppen.
43. Gegenstand und Aufgaben der Lexikographie. Wechselbeziehungen zwischen der Lexikologie und Lexikographie. Klassifikation der Wörterbücher.
44. Linguistische Wörterbücher.

Список литературы

Literaturverzeichnis

1. Городникова М.Д., Розен Е.В. Лексикология современного немецкого языка. – М.: Просвещение, 1967
2. Девкин В.Д. Занимательная лексикология. – М.: Владос, 1998.
3. Девкин В.Д. Немецкая разговорная речь (синтаксис и лексика). – М., 1979.
4. Девкин В.Д. Немецкая лексикография. Учебное пособие. – М.: «Высшая школа», 2005
5. Добровольский Д.О. Типы фразеологически связанных значений в современном немецком языке. // Лексикология и фразеология немецкого языка. – М., 1981.
6. Добровольский Д.О., Малыгин В.Т., Коканина Л.Б. Сопоставительная фразеология (на материале германских языков). – Владимир, 1990.
7. Касландзия В.А. Синонимия в немецкой фразеологии. – М., 1990.
8. Кубрякова Е.С. Типы языковых значений (семантика производного слова). – М., 1981.
9. Малыгин В.Т. Австрийская фразеология в социокультурном аспекте. – СПб., 1999.
10. Никитин М.В. Лексическое значение слова. – М., 1983.
11. Ольшанский И.Г., Гусева А.Е. Lexikologie: die deutsche Gegenwartssprache. – М.: АCADEMIA, 2005.
12. Райхштейн А.Д. Немецкие устойчивые фразы. – Л., 1971.
13. Розен Е.В. На пороге XXI века: новые слова и словосочетания в немецком языке. – М., 2000.
14. Розен Е.В. Немецкая лексика: история и современность. – М., 1991.
15. Розен Е.В. Новые слова и устойчивые словосочетания в немецком языке. – М., 1991.

16. Степанова М.Д., Фляйшер В. Теоретические основы словообразования в немецком языке. – М., 1984.
17. Степанова М.Д., Хельбиг Г. Части речи и проблема валентности в современном немецком языке. – М., 1978.
18. Степанова М.Д., Чернышева И.И. Лексикология современного немецкого языка. – М.: АCADEMIA, 2005.
19. Телия В.Н. Коннотативный компонент семантики номинативных единиц. – М., 1986.
20. Телия В.Н. Типы языковых значений. Связанное значение слова в языке. – М., 1981.
21. Чернышева И.И. Фразеология современного немецкого языка. – М., 1970.
22. Erben, J. Einführung in die deutsche Wortbildungslehre. – Berlin, 1993.
23. Fleischer W. Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache. – Leipzig, 1982.
24. Fleischer W. Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. – Leipzig, 1993.
25. Iskos A., Lenkowa A. Deutsche Lexikologie. – Leningrad: Просвещение, 1970.
26. Lewkowskaja K.A. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – М.: Высшая школа, 1968.
27. Minina, N. Semantische Felder. – Moskau, 1973.
28. Naumann, B. Einführung in die Wortbildungslehre des Deutschen. – 1986.
29. Portjannikow, V. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. –N. Nowgorod, 2001.
30. Schewelyowa L.W. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – М.: Высшая школа, 2004.
31. Schippan, Thea Einführung in die Semasiologie. – Leipzig, 1972.

32. Schippan Thea. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. – Tübingen, 2002.
33. Schmidt, W. Lexikalische und aktuelle Bedeutung. – Berlin, 1967.
34. Schwarz, M., Chur, J. Semantik: ein Arbeitsbuch. – Tübingen, 1996.
35. Wills, W. Wortbildungstendenzen in der deutschen Gegenwartssprache. – Tübingen, 1986.